

## Lieder.

Esät erklingt, was früh erklang,  
Glück und Unglück wird Gesang.

### Vorklage.

Wie nimmt ein leidenschaftlich Stammeln  
Geschrieben sich so seltsam aus!  
Nun soll ich gar von Haus zu Haus  
Die losen Blätter alle sammeln.

5 Was eine lange weite Strecke  
Im Leben von einander stand,  
Das kommt nun unter einer Decke  
Dem guten Leser in die Hand.

10 Doch schäme dich nicht der Gebrechen,  
Vollende schnell das kleine Buch;  
Die Welt ist voller Widerspruch,  
Und sollte sich's nicht widersprechen?

---

### An die Günstigen.

Dichter lieben nicht zu schweigen,  
Wollen sich der Menge zeigen.  
Lob und Tadel muß ja sein!  
Niemand beichtet gern in Prosa;  
5 Doch vertraun wir oft sub Rosa  
In der Musen stillem Hain.

10 Was ich irrte, was ich strebte,  
Was ich litt und was ich lebte,  
Sind hier Blumen nur im Strauß;  
Und das Alter wie die Jugend,  
Und der Fehler wie die Tugend  
Nimmt sich gut in Liedern aus,

---